

# Thai\_2

Die Thai-Sprache wäre so leicht zu lernen, wenn da nicht das Problem mit den „Tonschwankungen“ wäre. Aber zum Glück gibt es die klaren **Tonregeln**, die sich auf ein paar Seiten zusammenfassen und auswendig lernen lassen. In dem schon erwähnten Thai-Deutsch Wörterbuch von Michael Veuskens stehen diese Regeln auf den Seiten 521-526.

Sehr ausführlich und übersichtlich behandelt *Helen James* das Thema in ihrem Buch „Thai Reference Grammar“, printed in Thailand bei Nai suk, Bangkok. Ich will versuchen, einen Überblick zu geben.

## Tonregeln

Um den Tonverlauf angeben zu können, muss man drei Dinge kennen:

1. Zu welcher **Gruppe** (es gibt 3: *tiefe, mittlere, hohe*) gehört der Konsonant?
2. Welches **Tonzeichen** (es gibt 4: ่ ้ ๊ ๋) steht über der Silbe? (Das Zeichen ่ dient als Träger der vier Zeichen. Besonders oft sieht man den senkrechten Strich (er heißt „mai è(k)“) und das Zeichen ๊ („mai toh“). Vgl. S.3, Talking Software.

▼	◡	♯	+
mai eak (low)	mai toh (falling)	mai dtree (high)	mai juttawa (rising)

<http://www.learningthai.com/thai-alphabet/tones.html>

3. Liegt eine *offene* oder eine *geschlossene* Silbe vor? (Eine Silbe, die auf einen langen Vokal oder auf n, ng oder m ausgeht, ist offen. Geht eine Silbe auf einen kurzen Vokal oder auf einen p, t, k-Laut aus, so ist sie geschlossen.)

Beachte, dass die Tonzeichen, die man in der Transliteration verwendet, verschieden sind von denen, die in der Thai-Schrift benutzt werden!

Wenn man wenigstens zwei der Fragen beantworten kann, weiß man, wie die Silbe zu sprechen ist.

(Da man aber im Gespräch nicht bei jedem Wort eine derartige Analyse durchführen kann, bleibt einem nichts anderes übrig als jedes Wort mit seinem Ton auswendig zu lernen oder im täglichen Gespräch zu üben...) Das erste Problem ist also, zu wissen, welche Konsonanten gehören zu welcher Gruppe?

Das ist wiederum kein echtes Problem, denn wenn man die Konsonanten der mittleren und der hohen Gruppe kennt, gehören die restlichen automatisch zur Tiefgruppe (das sind immerhin 23 Stück!).

<http://www.clickthai.net/index.php?lang=DE&cs=dcons> gibt uns zu jedem Konsonanten seine Gruppe und andere Eigenschaften an!

Die 9 *mittleren* Konsonanten sind k-,t- und p-Laute, die 11 *hohen* Konsonanten sind meist „Hauch“-, Zisch- oder Reibelaute: th, kh, th, ph, h, s, f und tsch. Im Einzelnen:

**Mittlere Konsonanten:**

ก	จ	ฉ	ช	ค	ต
Gor gai	Jor jaan	Dor cha-daa	Tor pa-tuk	Dor dek	Tor tao
บ	ป	อ			
Bor bai mai	Por plaa	Or aang			

„Or aang“ ist ein stummer Konsonant bzw. Vokalträger.

**Hohe Konsonanten:**

ข	ค	ฅ	จ	ฉ	ฟ
Kor Kai	Khor khuad	Chor ching	Thor Tharn	Thor thoong	Phor pheung
ฝ	ศ	ษ	ส	ห	
Fhor fhaa	Sor saalaa	Sor reu -see	Sor sua	Hor heep	

(<http://www.learningthai.com/thai-alphabet/middle-class-consonants.html>)

**Tiefe** Konsonanten können nur èek oder toh haben. Bei èek ist der Ton fallend, also  $\wedge$ , z.B. แม่ mǎe Mutter (ε = ä).

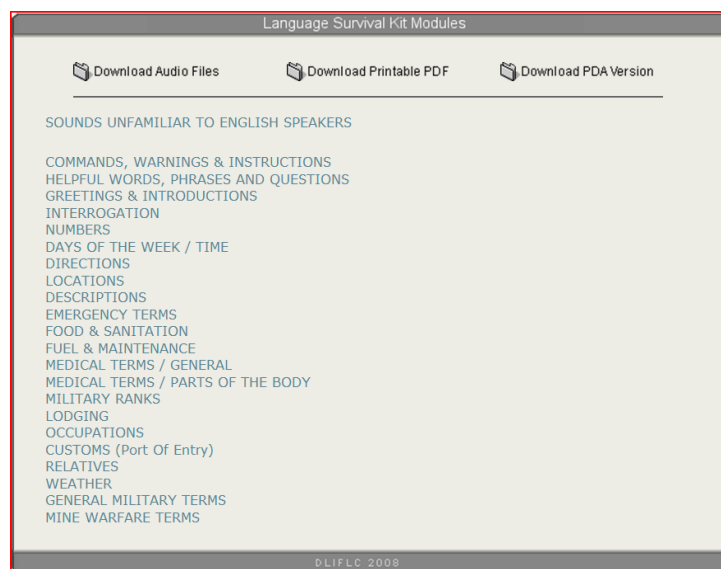
(Das „Mäh“ der Ziege ist identisch mit mǎe !)

Tiefe Konsonanten mit toh haben hohen Ton ( $\nearrow$ ), z.B. ช้าง cháang Elephant (auch eine – billige- Biersorte heißt Chang).

Lesen Sie den Anhang von Michael Veuskens, *Deutsch-Thai* und das App. *Read Thai Alphabet*. Sehr ausführlich –und mit Ton!- ist die Darstellung im Hilfefile von Thai & English Talking Software, Dictionary von Paiboon in dem Abschnitt „Reading and Writing, what determines Tones“:



Teilweise brauchbar zum Trainieren der Aussprache ist die aus Kriegszeiten stammende Seite:



[http://famdliflc.lingnet.org/products/thai/th\\_bc\\_LSK/default.html](http://famdliflc.lingnet.org/products/thai/th_bc_LSK/default.html)

Die Beispielsätze werden normal und auch langsam vorgesprochen.

Nun ein paar Worte zum **Aufbau der Wörter** im Thai.

Wir wissen, dass die meisten Thaiwörter einsilbig sind. Aber es gibt auch sehr viele zusammengesetzte Wörter, die oft einen Bestandteil besitzen, an dem man ihre Bedeutung erraten kann.

Am Ende der 1. Lektion, S.13, trafen wir auf ประเทศไทย เยอรมัน *Deutschland*, das die Landmarkierung ประเทศไทย pràthĕet (**spr.** prathä:) = *Land* enthält. *Thailand* heißt z.B. pràthĕet thai, also: ประเทศไทย ไทย. Eine weitere Benennung ist มหานคร-ไทย เมืองไทย = *Thailand*. (Mit **spr.** bezeichne ich eine angenäherte Aussprache.)

In Lektion 1, S.11 lernten wir das Wort für *Student* kennen. Ein *Student* ist ein นักเรียน nák-riian. riian = เรียน bedeutet *lernen, studieren*. Nák = นัก bedeutet aber nicht *nackt*, sondern es bezeichnet eine Person mit speziellen Fähigkeiten, einen Spezialist. So ist ein nák-bin eine Person, die *fliegen* (bin) kann, also *Pilot* = นักบิน. Ein Gerät zum Fliegen ist ein khrûeang bin (**spr.** krüang bin) เครื่องบิน. Khrûeang = เครื่อง ist eine Maschine, Instrument oder Apparat. (Bei bin kann man vielleicht an *Biene* denken und sich so *fliegen* merken.)

**Merken:** *Flugzeug* = เครื่องบิน khrûeang bin.

(Der Aufbau des Wortes เครื่องบิน enthält den ü-a-Laut ! ็ อ . Das Zeichen ก ist kh und ็ ist r. Am Ende steht ง = ng. In ็ erkennen wir 3 Etagen. Die oberste enthält das Tonzeichen „mâai èek“ ั . Der Apostroph ั wird auch 1. Tonzeichen genannt. Er markiert einen tiefen oder fallenden Ton. (Der „Klammervokal“ ั wird auch in Khmer für ü benutzt.)

Eine Person, die eine besondere Begabung für manuelle Arbeiten hat, wird châng ช่าง genannt: châng máai ช่างไม้ = *Schreiner*; châng rong táao ช่าง รองเท้า *Schuster* usw. (Nicht châng mit cháang ช้าง = *Elephant* verwechseln! S.3)

ไม้ máai = *Holz* (ma<sup>i</sup>); เท้า táao = *Füße*, รอง รอง *Assistent, Unterlage*

Nicht immer hat jeder der Bestandteile eines Wortes eine eigene Bedeutung. Z.B. ist **nâa** น้า ein **Präfix**, das z.B. in nâa-rák น่ารัก vorkommt. Es bedeutet *süß, hübsch, nett...*

*Du bist hübsch.* khun nâa-rák คุณน่ารัก.

*Du bist sehr hübsch.* khun nâa-rák **mâak** คุณน่ารัก **มาก**.

*mâak sehr* (spr. m<sup>a:</sup>, das a: mit hoher Stimme sprechen)

Das Wort für *schön* ist sŭay (spr. s<sup>u</sup>a<sup>i</sup>, fast wie „zwei“) สวย. Dann bleibt nicht aus, dass man sagen will: *ich liebe dich*. Für *lieben, mögen* benutzt man chŏp ชอบ.

Ein **Mann** sagt: phŏm chŏp khun ผม ชอบ คุณ.

Eine **Frau** sagt: dī-chán chŏp khun ดิฉัน ชอบ คุณ oder sogar

dī-chán chŏp khun mâak ดิฉัน ชอบ คุณ มาก, wobei มาก richtig ausgerufen wird.

**Vorsicht:** Der Durchschnittsthailänder sagt nicht rák, sondern lák (rák ist *Liebe*), bei 100 = roy, sagt man loy, und ein *Ausländer*, ein farang, wird als falang ange-sprochen. Man hört statt rao (*wir*) meist lao ...

Es gibt also ein echtes r-l-Problem in Thailand!

Endet ein Eigenname auf l, so wird daraus in der Aussprache ein n, z.B. ist L'Oreal beim Volk „lorry ann“, und Thailands König Bhumipol wird zu Pumipon.

Die meisten Wörter werden auf der letzten Silbe betont, aber es gibt auch Ausnahmen (keine Regeln!).

Natürlich ist immer auf den richtigen „Pitch“ (Tonhöhe) zu achten. Unser Wort für *schön* ist sŭay, aber suay (spr. sua<sup>i</sup>) สวย bedeutet *unglücklich*.

An den Fußballspieler *Rahn* kann man denken, wenn man an einen *Shop* oder ein *Geschäft* denkt. Der Ton ist etwa wie in *kennst du Rahn?* ráan ร้าน *Geschäft, Shop* (in Khmer heißt das Wort haang –aber ohne Tonproblem). So ist ein *Restaurant* in Thai ein „Essen-Geschäft“ (food shop): ráan ahăan; *Essen* ist ahăan อาหาร (an *Hahn* denken!).

Schluss-R wird wie n gesprochen.

Eine *Apotheke* ist ein Medizin-Shop: ráan khăay yaa ร้านขายยา. (mit zwei ย!)

*wo?* ที่ไหน tîi-năi; *wo ist?* yùu tîi-năi อยู่ที่ไหน.

*Wo ist eine Apotheke?* ráan khăay yaa yùu tîi-năi ? ร้านขายยาอยู่ที่ไหน.

Das Gesuchte steht immer am Anfang der Frage. Will man sich höflich ausdrücken, so sagt ein Mann am Ende der Frage natürlich khráp ครับ und eine Frau sagt khâ ค่ะ. Z.B.

Wo ist die Post (das Post Büro)? bprai-sà-nii yùu tîi-năi, khráp/khâ ?

ไปรษณีย์ อยู่ที่ไหน ครับ/ค่ะ

Das Thai & English Talking Software Dictionary (App.) zeigt unter „Find words inside“ den genauen Aufbau eines Wortes. Dabei finden wir, dass khăay ขาย *verkaufen* und yaa ยา *Medizin* bedeutet. (Mit dem Font „Cordia New“ sehen die Wörter so aus: ร้ายขายยา und ขาย ยา). Übrigens ist ein *Verkäufer* ein khon khăay คนขาย und ein *Geschäft, Handel, handeln* ist ein kháa ค่า. *Kaufen* ist sü'ü ซื้อ, z.B.:

*Ich möchte dieses Buch kaufen* ต้องการ ซื้อ หนังสือ เล่ม นี้

wollen, verlangen dtông-gkaan ต้องการ; kaufen sü'ü (sám) ซื้อ;

vor „tong kahn“ setzt man *ich*, also phöm oder di-chán ผม / ดิฉัน ;

Buch năng~sám หนังสือ, der „Klassifikator“ für Bücher ist lêm เล่ม (Lekt.4).

Beachte den Unterschied in der Aussprache von „süü“ in năng~sám und

sám; süü bei *Buch* wird „tief“ gesprochen; *diese s= ní* นี้

(Beachte: *hier* ist „nie!“, genauer ní นี้.)

*Hier ist das Buch.* ní khüü năng~sám นี้ คือ หนังสือ

In diesem Satz übersetzt man *sein* mit khüü คือ – z.B. auch in *dies ist das Geld*

benutzen wir khüü: ní khüü ngən นี้ คือ เงิน.

(In Köln sagt man zu 9 „nəng“. Beim *Geld* muss man in Thai das ng an den Wortanfang setzen!) Die Zahl 1 heißt in Thai ebenfalls nəng (spr. nōng).

Wenn man erneut über Liebe sprechen will, ist es sehr günstig, ein **Wiederholungszeichen** zu haben (so wie das ๓ in Khmer). In Thai sieht das Zeichen fast gleich aus: ๓ .

Es heißt „mai ya mog“ .

Hier einige **Beispiele**: มาก ๓ maak-maak = *viel viel*; ดี ๓ dii-dii = *gut gut* oder *wirklich gut*, สบาย ๓ sàbaai-sàbaai = *relaxed, entspannt*. (An Salbei denken!)

*Ich liebe Dich wirklich.* phöm rak khun jing jing ผม รัก คุณ จริง ๓

*Es war Liebe auf den ersten Blick.* man bpen rak rä<sup>ˆ</sup>äk phóp มั่น เป็น รัก แรก พป  
(man könnte auch rä:<sup>ˆ</sup>k แรก or rêək schreiben). (Beachte die unterschiedliche  
Aussprache von ร and พ .)

*Ist* oder *war* werden durch bpen เป็น ausgedrückt. Man schreibt oft bp statt p, um das  
hauchlose Thai-p zu bezeichnen. *Es* = man (spr. *Mann*) มั่น, zu **bpen** vgl. Lekt. 1,10f  
*zuerst* rêək แรก (zuerst wird ää ๒ geschrieben dann erst r ฤ ) oder *am Anfang* (vgl.  
Joh.1.1). Anstelle von **ä** benutzt man oft **ε**, also auch ää = εε.  
phóp พป bedeutet *Zusammentreffen, Erde, Welt* .. (vgl. Pop-Musik)

Bei einer **Begrüßung** tritt oft sàbaai สบาย *bequem, angenehm* (z.B. Wetter) auf, vgl.  
Lekt.1,5-6,11

### Beispiele:

*Hallo!* sàwàt-dii khráp/khâ สวัสดี ครับ/ค่ะ

*Wie geht es Dir?* sàbaai-dii mǎi สบาย ดี ไหม (Das abschließende **mǎi** drückt die  
Frage aus, d.h. es ist eine Fragepartikel, vgl. Lekt. 1, 11)

Also: mǎi ไหม = **Fragepartikel**. Gewöhnlich wird die FP wie mǎi มี ausgesprochen.

Vgl. auch ไหม mǎi = *Seide*.

Man muss bei den „mais“ sehr achtgeben, denn man kann leicht einen **verneinten** Satz  
bilden, indem man *nicht* mǎi ไม่ (spr. Mai!) vor das Verb oder vor das Nomen stellt:

### Verb

*Ich mag ihn nicht.* chǎn (f) mǎi chǎp (ชอบ) khǎo (เขา) ฉัน ไม่ ชอบ เขา

khǎo (เขา) = *er, sie, ihn*

### Adjektiv

*Sie (ist) nicht schön.* thöo mǎi sǎy (S.5) เธอ ไม่ สวย

Die 3. Person fem. hat viele Formen, z.B.: lǎn, khǎo und –wie hier- thöo .

**Substantiv** (mit *mâi-châi* *nein, nicht, kein*)

*Ich (m) bin kein Thailänder.* phǒm mâi-**châi** khonthai ผมไม่ใช่คนไทย

ไม่ใช่ *mâi-châi* *nicht, kein*; *châi* ใช่ = *ja, o.k.* Zu *Thailänder* vgl. 1.13 (Lekt.1, S.13)

In *ich bin ein Thailänder* phǒm bpen khonthai benutzen wir **bpen** เป็น für *sein*.

(Wie heißt *ich bin ein Berliner* in Thai? (phǒm bpen böölinöö ??). Wir werden wohl sagen müssen *ich komme aus Berlin* = chǎn/phǒm maa jàak grung böö(r)lin

ฉัน/ผม มา จาก กรุง เบอรัลลิน ; böö(r)lin เบอรัลลิน = *Berlin* oder กรุง เบอรัลลิน mit

grung กรุง = (Haupt)stadt ). Ein Thai nennt seine Hauptstadt nicht Bangkok, sondern

grung-têep กรุงเทพ. *Bangkok ist die Hauptstadt von Thailand.* grung-têep bpen

mhang-lüuang khǒng thai. กรุงเทพฯ เป็น เมืองหลวง ของ ไทย

mhang-lüuang เมือง หลวง = *Hauptstadt*. Statt *Thailand* sagt man kurz „Thai“.

*Ayutthayaa* (อยุธยา) *ist die frühere Hauptstadt von Thailand.* Ayutthayaa bpen

mhang-lüuang gàu (เก่า) khǒng thai. อยุธยา เป็น เมือง หลวง เก่า ของ ไทย

Im folgenden Satz benutzen wir **ไม่ได้** *mâi-dâai* (spr. medai) *nicht können, nicht tun am Satzende!*

*Er kann nicht Thai sprechen.* khǎo phûut phaa-sǎa thai **mâi-dâai**

เขา พูด ภาษา ไทย **ไม่ได้**

ภาษา phaa-sǎa *Sprache* (in Khmer: phiə-saa); พูด phûut *sprechen*

(**Bemerkung:** Wenn man am Telefon zu jemanden *Hallo* sagen will, so sagt man auch in Thai „halǎo“, aber: *geschrieben* wird han-lǎo ฮัลโล. Um diese Seltsamkeit zu verstehen, bietet das Thai & English Talking Dictionary ein eigenes „Explain Spelling“ - feature an. Übrigens ist „feature“ = ลักษณะเฉพาะ lǎk-sà-nà-chà-pó – so einfach ist das alles!). Im folgenden Bild sehen wir, dass es für *sein* = to be drei Möglichkeiten gibt:

**be** v. (as follows)  
also: is, am, are, was, were, been  
คือ *kuu* ๓๓

**be** v. (something)  
also: is, am, are, was, were, been  
เป็น *bpen* ๓๔

**be** v. (somewhere)  
also: is, am, are, was, were, been  
อยู่ *yüu* ๓๕



So kann Mali am Telefon sagen: *hallo, ich bin Mali* hanlǎo chǎn khüü Mali  
ฮัลโหล ฉัน คือ มาลี

(*Jasmin* ist มะลิ málí)

Sehr viele Wörter wurden/werden aus dem **Englischen** importiert, vor allem solche, die zur Gruppe der khrûeang = เครื่อง (Apparate) gehören, wie z.B. der คอมพิวเตอร์-เตอรื-รี่ khôm-píu-dtǎw<sup>^</sup> *Computer*. (Statt dtǎw<sup>^</sup> auch dtǎw.)

Das Schluss r (รี่) wird zwar geschrieben, aber nicht ausgesprochen (daher steht das „Stummschaltzeichen“ mai tanthakaat über รั, 1.7).

Was mit hohem Druck ausgesprochen wird, ist das เตอ. (Es ist nicht identisch mit dem

Pronomen *sie* = thöö !เธอ, das wir oben S.7 antrafen. Der Konsonant ็ heißt „thoo

thoong“ (= th) *Fahne*. Ein hartes T ist das „thoo tháhǎan“ ท (Soldat).

Das „tǎw tǎo“ (= t) ใ, *Schildkröte*, ist ein nicht aspiriertes weiches T .

Zu Computer gibt es eine Unzahl lustiger Sätze, z.B. *ich bin Computerprogrammierer/in*

phǎm/ dì-chán bpen khôm-píu-dtǎw<sup>^</sup> bproo-grɛem-mǎw<sup>^</sup> (โปร-แกรม-เมอร์)

ผม /ดิ -ฉัน เป็น คอม-พิวเตอร์ โปร-แกรม-เมอร์

Wenn jemand ein **Taxi** fährt, sagt er phǎm khàp rǒt ték-sii ผม ขับ รถ แท็กซี่  
*Ich fahre ein Taxi* (ein Taxi-Auto).

*fahren* khàp ี่ไป (wie Kap der Guten Hoffnung). Ein *Fahrer* trägt oft eine *Kappe*.

รถ rǒt (spr. rǒt) *Wagen, Gefährt* (vgl. „verrottet“); แท็กซี่ ték-sii (so als rief man ein Taxi!) *Taxi* . Die beiden S in สอ sǎo ซ โซ (โซ *Kette*) werden wie ß gesprochen.

*Ich fahre ein Tuk Tuk*. phǎm khàp rǒt thuk-thuk ผม ขับ รถ ตุ๊กตุ๊ก (besser ตุ๊กตุ๊ก)

Das 3.Tonzeichen, mai trii ี่, über dem „tǎw tǎo“ (= t) ใ kennzeichnet einen hohen Ton (bei einem mittleren Konsonanten, 2.2) (Merkhilfe: mai trii wie „Maibaum“)

Ein rǒt-dtúk-dtúk ist in Kambodscha und Thailand das beliebteste Beförderungsmittel für 1-6 Touristen -ohne Gepäck. In Myanmar besuchen Sie 2000 Tempel/chen mit einer bunten Pferdekarre oder mit einem geschmückten Ochsenkarren .

Wichtig ist die Frage: *Haben Sie Internet (anschluss)?*

khun mii in-dtəə-nət? คุณ มี (การเชื่อมต่อ) อินเทอร์เน็ต ?

การเชื่อมต่อ gaan-chūam-dtəə *Verbindung, Anschluss*

Auf einen derartigen Satz wird der Befragte ausrufen:

*Sie können (dâi) sehr gut (dii mâak) die Sprache Thai sprechen (phǔut)!*

khun phǔut phaa-sǎa thai dâai dii mâak! คุณ พูด ภาษา ไทย ได้ ดี มาก

dii = *gut*, dii mâak = *sehr gut*, phaa-sǎa (oben S. 8) = *Sprache*

(Aber von S.8 her wissen wir:

*Er kann nicht Thai sprechen.* khǎo phǔut phaa-sǎa thai **mâi-dâai**

เขา พูด ภาษา ไทย **ไม่ได้.**)

Nun noch einige **Berufe**:

*Was machen Sie für eine Arbeit?* khun tam ngaan bprà~pêet (spr. prapăät) dai?

คุณ ทำ งาน ประเภท ไດ

tam = *verrichten*, ngaan = *Arbeit, Job*, bprà~pêet = *Art, Typ*, dai = *welche*

*Arbeit, Sache* ist allgemein ngaan – gkaan งาน การ (Schluss-R wird wie n

ausgesprochen!). Es gibt viele Wörter, die ประเภท enthalten (bprà~pêet ist ein „Klassifizierer“ oder „Zählwort“, Lekt.4).

*Ich bin Hausfrau* dii chǎn bpen mē-bāan คิฉัน เป็น แม่บ้าน (mē-bāan *Hausmutter*, vgl. oben 2.3)

*Ich bin Politiker* phǒm bpen (1.9) nák gaan müang ผม เป็น นัก การ เมือง

*Ich bin ein Sänger* phǒm bpen nák rǔong ผม เป็น นัก ร้อง

*Ich bin ein Musiker* phǒm bpen nák don-dtrii ผม เป็น นัก ดนตรี (don-dtrii *Musik*)

Countrymusik don-dtrii-kan-trii ดนตรี คันทรี

symphonische Musik don-dtrii-bprà~sǎan-sǎang ดนตรี ประ สาน เสียง

sǎang *Note, Musik*; don-dtrii ดนตรี und miu-sik มิวสิค bedeuten beide *Musik*,

ebenso pleeng เพลง (khruu pleeng oder khruu don-dtrii = *Musiklehrer*)

พ่อของเธอ เป็น ครูคนตรี *ihr Vater* (พ่อ) *war Musiklehrer*

*ihr* kǎng-thö (S.7) ของ เธอ; *eigentlich* bedeutet ของ kǎng von  
(*der Vater von ihr*)

*Ich bin Musiklehrer von* (dooi) *Beruf* ผม ครู เพลง โดย อาชีพ (อาชีพ aa-chiip)

Und noch etwas mit **arbeiten**:

*Meine Frau arbeitet in der Küche* ภรรยา ของ ฉัน ทำงาน ใน ห้องครัว

*Frau* ying หยิ่ง *oder* pan-yaa ภรรยา; *mein* khǎng chan ของ ฉัน

*arbeiten* tam-ngaan ทำงาน ; *Küche* hǎng-kruua ห้อง ครัว ; *in* nai ใน

*Ich arbeite in diesem Restaurant.* ผม ทำงาน ใน ร้านอาหาร นี้

*dieses* ní นี้ , *Restaurant* ráan-aa-hǎan ร้านอาหาร

(ráan-aa-hǎan-lék-lék ร้านอาหารเล็ก ๆ. *Ist das nicht lustig?*

*Es ist ein kleines Restaurant.* lék เล็ก = *klein*)

*Ich* (f, chǎn) *arbeite in der Industrie* ฉัน ทำงาน ใน อุตสาหกรรม

*Industrie* ùt-sǎa-hà-gam อุตสาหกรรม

*Ich* (m, phǒm) *arbeite (als) Physiker in der Industrie* ผม ทำงาน นักฟิสิกส์

ใน อุตสาหกรรม

*Physiker* nák-fí-sík นักฟิสิกส์ ; *Industrie* ùt-sǎa-hà-gam อุตสาหกรรม